

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung: Heinrich von Treitschkes Persönlichkeit und Entwicklung bis 1860.	
1. Wille und Leidenschaft	1
2. Realismus und Idealismus	2
3. Staatsanschauung	2
4. Heimatgefühl und Nationalgefühl	4
5. Preußentum und Liberalismus	5
Erster Abschnitt: Die innerpreußische Frage von 1860—63.	
I. Die neue Ära und die Heeresreform	8
II. Der Parlamentarismus	9
III. Der Militärstaat	10
IV. Die Tagung von 1860	13
V. Die Tagung von 1861	16
VI. Die Tagung von 1862	22
1. Der Antrag Hagen	23
2. Das Ministerium Bismarck	25
VII. Die Tagung von 1863	27
1. Die Preßverordnung	27
2. Der Bruch mit den Preußischen Jahrbüchern	29
VIII. Die Stellung zu Lassalle	32
Zweiter Abschnitt: Die deutsche Frage von 1860—63.	
I. Die hemmenden Faktoren	34
1. Der Partikularismus	34
2. Die Stämme	38
3. Junkertum und Ultramontanismus	39
II. Die treibenden Faktoren	41
1. Nationale Gesinnung	41
2. Der Nationalverein	42
3. Der Zollverein	44

	Seite
III. Preußen und Deutschland	44
1. Kritik am Bestehenden.	44
2. Preußens Eignung zur Führung	45
3. Wege zur Einigung	46
4. Das Ziel	49
5. Idealismus und Weltbürgertum	53
6. Einigungsversuche und Preußens auswärtige Politik von 1860—63	53
Dritter Abschnitt: Die schleswig-holsteinsche Frage.	
I. Rückblick	56
II. Die Stellung von 1860	57
III. Die Lage von 1863. Parteinahme für den Augustenburger	61
IV. Krieg und Umschwung	63
V. Gründe für den Umschwung	65
1. Preußen	66
2. Die öffentliche Meinung	67
3. Machtpolitik	67
4. Die Persönlichkeit des Herzogs	68
VI. Stellung zu Bismarck	68
VII. Rückwirkung auf die deutsche Frage	70
Vierter Abschnitt: Bundesstaat und Einheitsstaat.	
I. Entstehung	71
II. Die Absicht	72
III. Allgemeiner Charakter	74
IV. Die Forderung des Einheitsstaates	77
1. Die sittliche Begründung	77
2. Die theoretische Begründung	80
3. Die historische Begründung	85
4. Bundesstaat oder Einheitsstaat?	88
5. Die Widerstände	90
6. Wege zur Einheit	93
7. Verfassung	97
Fünfter Abschnitt: Die Wendung zu Bismarck.	
I. Die Annexionsfrage	100
II. Die Publizistik	101
1. Die Lösung der schleswig-holsteinschen Frage	102
2. Herr Biedermann und die Annexion	105
III. Die innerpreußische Lage und der Einfluß Mommsens	106
IV. Der Vertrag von Gastein	110
V. Die Parteien und die Herzogtümer	111

	Seite
VI. Gründe für den Umschwung	116
1. Einfluß Mathys	116
2. Die eigene Erfahrung	118
3. Cavour- und Archivstudien	118
Sechster Abschnitt: Der Beginn des Kampfes für Bismarck.	
I. Die schleswig-holsteinsche und die deutsche Frage	120
II. Der erste Briefwechsel mit Bismarck	123
III. Die zweite Auflage von Bundesstaat und Einheitsstaat	126
IV. Der Bonapartismus I.	130
V. Die Spannung zwischen Preußen und Österreich zu Anfang 1866	132
VI. Das Verhältnis zu Bismarck und die innere Politik	133
VII. Der Krieg und die Bundesreform	138
1. Die Schuldfrage	138
2. Der Bruderkrieg	139
3. Macht und Freiheit	141
4. Aufgaben der preußischen Regierung	142
5. Aufgaben des Liberalismus	143
VIII. Bismarcks Ruf nach Berlin	145
IX. Der Ausbruch des Krieges	151
Anhang: Die erste und zweite Auflage von Treitschkes Bundesstaat und Einheitsstaat.	
I. Umfang, Charakter, Verteilung der Abweichungen	154
II. Stilistische Korrekturen, Anlage, Darstellung	155
III. Sachliche Änderungen	157
1. Berichtigungen und Erweiterungen	157
2. Einbeziehung der antiken Föderationen	158
3. Behandlung der modernen Föderationen	159
4. Berücksichtigung der Zeitereignisse	159
IV. Politischer Frontwechsel	160

